

TERMIN AM

BITTE **ÜBERWEISUNG** MITBRINGEN!

MEINE FRAGEN



ADRESSE

Marienhospital Bottrop
Josef-Albers-Straße 70
46236 Bottrop

SO FINDEN SIE ZU UNS



KONTAKT

Marienhospital Bottrop gGmbH
Josef-Albers-Straße 70
46236 Bottrop

Telefon (0 20 41) 1 06 -16 01

Telefon (0 20 41) 1 06 -16 02

Fax (0 20 41) 1 06 -16 09

E-Mail gynaekologie@mhb-bottrop.de

www.mhb-bottrop.de

Klinikinformation

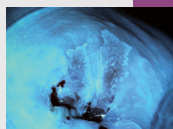
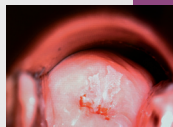
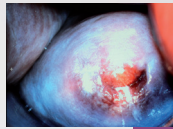
Dysplasie- Sprechstunde

Klinik für **Gynäkologie**
und
Geburtshilfe

Chefarzt
Prof. Dr. med. Hans-Christian Kolberg

Leitung Dysplasiesprechstunde
Oberarzt Abdrhman Maguz

Zertifiziertes Brustkrebszentrum
Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum
Operativer Standort des Brustzentrums
Essen I am Westdeutschen Tumorzentrum



LIEBE PATIENTINNEN,

Gebärmutterhalskrebs ist eine seltene Erkrankung geworden, da bereits vor Jahrzehnten eine Vorsorgeuntersuchung eingeführt wurde. Diese soll Krebsvorstufen, so genannte Dysplasien erkennen. Die Entstehung von Krebs kann somit frühzeitig verhindert werden.

Eine Dysplasie des Gebärmutterhalses ist eine mögliche Vorstufe von Gebärmutterhalskrebs. Eingeteilt werden diese Veränderungen unter dem Begriff cervikale intraepitheliale Neoplasie (CIN). Die **CIN I** ist im eigentlichen Sinn gar keine Krebsvorstufe sondern eine Infektion mit dem Humanen Papillomavirus (HPV), die zu 90 Prozent selbstständig ausheilt. Hier genügt die Beobachtung über den zytologischen Abstrich.

Die **CIN II** zeigt eine höhergradige Veränderung an, trotzdem heilt sie immer noch in der Hälfte der Fälle von selbst aus. Diese Vorstufe kann man schonend therapieren, z. B. mit einer Laserbehandlung. Man kann diese aber auch unter gewissen Voraussetzungen beobachten und Ihrem Körper die Möglichkeit geben, auch diese Vorstufe auszuheilen.

Die **CIN III** heilt nur sehr selten allein aus und stellt eine Vorstufe von Gebärmutterhalskrebs dar, wobei diese Entwicklung meistens im Verlauf von mehreren Jahren geschieht. Durch Behandlung der CIN III kann dieses Risiko fast komplett eliminiert werden.

Dazu ist es zunächst entscheidend, diese Veränderungen zu erkennen. Die Frauenärztin oder der Frauenarzt entnimmt hierzu einen Zellastrich vom Muttermund. Diese Zellen werden von einem Spezialisten, einem Zytologen, untersucht. Zusätzlich wird ab einem gewissen Alter auch im Abstand von 5 Jahren ein Test auf HPV durchgeführt, da der Befall mit den Hochrisikoformen des HPV ein Risikofaktor für die Entwicklung von Gebärmutterhalskrebs ist. Für die Frauenärztinnen/Frauenärzte in Deutschland gibt es klare Empfehlungen, welcher Test in welchem Zeitraum und in welchem Alter durchzuführen ist.

Bei regelmäßiger Teilnahme an der Vorsorgeuntersuchung bei der Frauenärztin / dem Frauenarzt, besteht ein hoher Schutz vor einem Gebärmutterhalskrebs. Ist der Abstrich nun dennoch auffällig geworden, so besteht ausreichend Zeit, diesen Verdacht mit Hilfe zusätzlicher Tests oder einer speziellen Untersuchung, der Abklärungskolposkopie zu klären. Für diese Abklärung stehen spezialisierte Dysplasie-Sprechstunden zur Verfügung.

DYSPLASIE-SPRECHSTUNDE

Eine Dysplasie-Sprechstunde ist eine Spezialsprechstunde zur Erkennung von Krebsvorstufen der weiblichen Genitalien, das heißt der Vulva, der Vagina und des Gebärmutterhalses.

Die Dysplasie-Sprechstunde leitet Oberarzt Abdrhman Maguz, der sich durch mehrere Fortbildungen, praktische Erfahrungen und eine Diplomprüfung qualifiziert hat, Krebsvorstufen der weiblichen Genitale sicher zu erkennen und eine entsprechende Behandlung einzuleiten. Eine der wichtigsten Untersuchungen in diesem Zusammenhang ist die Abklärungskolposkopie.

Im Marienhospital Bottrop erarbeitet Oberarzt Abdrhman Maguz gemeinsam mit dem interdisziplinären Team des zertifizierten Genitalkrebszentrums – unter Leitung des Chefarztes Prof. Dr. Kolberg – nach Überweisung durch Ihre betreuende Frauenärztin / Frauenarzt – für jede Patientin ein möglichst schonendes aber gleichzeitig auch sicheres Behandlungskonzept.



Chefarzt
Prof. Dr. med. Hans-Christian Kolberg
Leitung Brustzentrum
Leitung Gynäkologisches Krebszentrum
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
Schwerpunkt gynäkologische Onkologie,
Spezielle operative Gynäkologie
DEGUM II (Mamma-Sonographie)



Oberarzt
Abdrhman Maguz
Leitung Dysplasiesprechstunde
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe